

Frauenfussball-EM: Basel erwartet ausverkaufte Spiele

Grossevent Das Basler Erziehungsdepartement (ED) rechnet bei der Uefa Women's Euro mit ausverkauften Spielen im St.-Jakob-Park und mit einer halben Million Besuchern in den Fanzonen Barfüsser- und Messeplatz. Die Zeichen ständen gut, dass die rund 180'000 Tickets für die fünf Partien im Joggeli verkauft werden, heisst es in einem Communiqué von gestern.

Der Anpfiff zum Eröffnungsspiel Schweiz gegen Norwegen im Joggeli wird in genau hundert Tagen erfolgen. Der Kanton gab daher schon mehr Details zu den Fanzonen bekannt, die vom 1. bis 27. Juli täglich von 15 bis 23 Uhr geöffnet sein werden.

Auf dem Barfüsserplatz werden alle 31 Spiele live auf einer grossen LED-Wand übertragen. Geplant sind auch Kino- und Konzertabende unter der künstlerischen Leitung der Basler Musikerinnen Steffi Klär und Jennifer Perez alias La Nefera. Gebucht sind etwa Bettina Schelker, Steiner & Madlaina und Nnavy.

Soccer Court am Messeplatz

Auf dem Messeplatz stehen Spiel- und Sportaktivitäten im Mittelpunkt. Dazu gehören ein Spielfeld. Dieser Soccer Court wird nach der Art Basel wieder an den Messeplatz zurückkehren. Auf dem Programm stehen auch ein Ball-Parcours, eine zehn Meter hohe Rutsche und ein Wasserpark mit begehbaren Bällen, wie es weiter heisst.

Beim Eröffnungs- und Finalspiel wird zudem die fahrende Maschinenskulptur «Klamauk» von Jean Tinguely zum Einsatz kommen. Sie wird die Fanmärsche vom Stadtzentrum zum Joggeli anführen. In den nächsten Wochen werden rund 120 Freiwillige rekrutiert und geschult. Sie werden während des Turniers in den Fanzonen, im Medienzentrum und bei der Gästebetreuung mithelfen.

Die Frauenfussball-EM findet vom 2. bis 27. Juli in acht Schweizer Städten statt. (*kha/SDA*)